|  |
| --- |
| **FV-Ident:**(nicht vom Antragsteller auszufüllen) |

**Antrag**

**auf Gewährung einer Zuwendung**

**gemäß FörderRL Musikschulen/Kulturelle Bildung für eine Maßnahme zur Stärkung der Kulturellen Bildung (Abschnitt III. FörderRL)**

|  |
| --- |
| Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und KunstAbteilung KunstWigardstraße 1701097 Dresden |

**1. Antragsteller**

|  |  |
| --- | --- |
| Name |  |
| Anschrift |  |
| Ansprechpartner |  |
| Telefon / Telefax |  |
| E-Mail |  |
| Bankverbindung | IBAN: BIC:Geldinstitut: |
| Rechtsform |  |
| Berechtigung zum Vorsteuerabzug | 🞎 generell 🞎 für die beantragte Maßnahme 🞎 nein |

Zusammen mit dem Antrag sind – soweit zutreffend – die aktuelle Fassung der **Satzung** und des **Vereins­registerauszugs** sowie der **Nachweis der Gemeinnützigkeit** vorzulegen.

**2. Maßnahme**

|  |  |
| --- | --- |
| Bezeichnung(möglichst kurze, aber eindeutigeBeschreibung der Maßnahme) |  |
| Zeitpunkt/Zeitraum der Durchführung der Maßnahme |  |

Dem Antrag ist als **Anlage** eine aussagekräftige **Projektbeschreibung** mit Angaben zur Konzeption der Maßnahme beizufügen. Darin soll auch auf folgende Gesichtspunkte eingegangen werden:

1. konkrete Zielbeschreibung, Zielgruppe (Adressatenkreis), Konkretion über Handlungsrichtung
2. grundsätzliche inhaltliche Schwerpunktsetzung (z. B. bildungsferne Schichten, ländlicher Raum, sächsische Traditionen)
3. Kriterien der inhaltlichen, künstlerischen und pädagogischen Qualität sowie Effekt auf die angesprochene Zielgruppe einschließlich Partizipation
4. geeignete Form der Evaluation
5. Ergebnisse aus vergleichbaren bereits durchgeführten Projekten (vom Antragsteller oder – soweit bekannt - von einem Dritten durchgeführt)
6. bei Modellprojekten und Kooperationsprojekten: Übertragbarkeit der Projektidee

**Finanzierungsplan**

**3. Ausgaben**

|  |
| --- |
| 3.1 Ausgaben für Geräte |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
| 3.2 Ausgaben für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
| 3.3 sonstige Sachausgaben |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
| 3.4 Personalausgaben (Honorare sowie Vergütungen für aus Anlass der Maßnahme angestellte Mitarbeiter) |
|  | EUR |
|  |  |
|  |  |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  |  |
| **Gesamtausgaben** | **EUR** |

**4. Einnahmen** (Bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem \* zu kennzeichnen.)

|  |  |
| --- | --- |
| 4.1 Eigenmittel des Antragstellers | EUR |
| 4.2 Einnahmen aus der Maßnahme | EUR |
|  |  |
|  |  |
| 4.3 Mittel von privaten Stellen (Spenden, Sponsoring und sonstige Zuschüsse von nicht-öffentlichen Stellen) |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
| 4.4 Öffentliche Zuwendungen (Gemeinden, Landkreise, Kulturräume, Landes- und Bundesbehörden, EU) |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
|  | EUR |
| **4.5 beantragte Zuwendung** | **EUR** |
|  |  |
| **Gesamteinnahmen** | **EUR** |

**5. Abstimmung der Maßnahme mit dem zuständigen Kulturraum**

(nicht auszufüllen, sofern es sich nach Abschnitt III Nr. 1.3 Satz 3 der FördRL Musikschulen/Kulturelle Bildung um einen Antragsteller handelt, der über die Gebietsgrenzen des Kulturraumes hinaus mit dem Projekt tätig wird)

🞎 Über das beantragte Projekt wurde bezüglich Art und Umfang der Maßnahme Einvernehmen mit dem zuständigen Kulturraum erzielt.

Der Kulturraum befürwortet das Vorhaben und begleitet es im Rahmen seiner Möglichkeiten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum |  | Stempel,rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Kulturraumes |

**6. Abstimmung der Maßnahme mit der zuständigen Regionalstelle der Sächsischen Bildungs-agentur**

(nur auszufüllen, soweit mindestens eine Schule Kooperationspartner ist oder an einem Modellprojekt mitwirkt)

🞎 Über das beantragte Projekt wurde bezüglich Art und Umfang der Maßnahme Einvernehmen mit der zuständigen Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur erzielt.

Die Sächsische Bildungsagentur befürwortet das Vorhaben und begleitet es im
Rahmen ihrer Möglichkeiten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum |  | Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift(en) der Sächsischen Bildungsagentur |

**7.** **Verbindliche Erklärungen**

 🞎 Ich erkläre, Finanzierungsanträge nur bei den in den Nummern 4.3 und 4.4 angegebenen Stellen
eingereicht zu haben.

 🞎 Ich erkläre, mit der Maßnahme noch nicht begonnen zu haben.

 🞎 *Nur ankreuzen, sofern zutreffend:*

 Ich stelle hiermit den Antrag auf Genehmigung einer Ausnahme vom förderschädlichen vorzeitigen

 Maßnahmebeginn ab dem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Angabe des Datums: TT/MM/JJJJ).

 🞎 Die Hinweise auf Seite 5 des Antragsvordrucks habe ich zur Kenntnis genommen und bei der
Antragstellung beachtet.

 🞎 Über eventuelle Veränderungen im Finanzierungsplan werde ich alle Zuwendungsgeber unverzüglich informieren.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum |  | Stempel,rechtsverbindliche Unterschrift(en) |

**Hinweise für den Antragsteller**

Die Daten von Antragstellern auf Fördermittel werden gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über Fördermitteldatenbanken im Freistaat Sachsen (SächsFöDaG) vom 10. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25. August 2003 (SächsGVBl. S. 330, 340) in einer landeseinheitlichen Fördermitteldatenbank zum Zweck der laufenden Analyse der Förderpraxis, der Ausübung der Rechts- und Fachaufsicht und der Vermeidung rechtswidriger Förderung verarbeitet.

Berechtigung zum Vorsteuerabzug

Soweit der Antragsteller generell oder für das beantragte Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach
§ 15 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Februar 2005
(BGBl. S. 386), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 20. Dezember 2008 (BGBI. S. 2850)
berechtigt ist, hat er die sich daraus ergebenden Vorteile auszuweisen und bei der Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben abzusetzen. Im Finanzierungs- oder Wirtschaftsplan (Nr. 3 und 4) dürfen in diesem Fall nur die Beträge ohne Umsatzsteuer veranschlagt werden.

Ausgaben

Im Finanzierungsplan sind nur die Ausgaben zu veranschlagen, die aus Anlass des Vorhabens zusätzlich anfallen. Die laufenden Ausgaben des Antragstellers dürfen nicht berücksichtigt werden. Auch eine anteilige Verrechnung dieser Ausgaben mit dem Vorhaben ist nicht zulässig.

Ausgaben für Erwerb oder Herstellung von Gegenständen

Der Erwerb oder die Herstellung von Gegenständen kann grundsätzlich nur dann gefördert werden, wenn dies für die Durchführung der zur Förderung beantragten Maßnahme die wirtschaftlichste Lösung ist. Sollte der Erwerb oder die Herstellung von Gegenständen unumgänglich sein, ist in der Projektbeschreibung darzulegen, ob und gegebenenfalls wie die Gegenstände nach Abschluss des Vorhabens weiter verwendet werden sollen.

Vorhabensbeginn

Es werden regelmäßig nur Vorhaben gefördert, die zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen wurden. Beginn des Vorhabens ist dabei der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages. Ausnahmen können auf Antrag des Zuwendungsempfängers von der Bewilligungsbehörde zugelassen werden. Der Abschluss von Verträgen nach Antragstellung aber noch vor Erhalt des Zuwendungsbescheides ist grundsätzlich möglich. Der Antragsteller trägt in diesem Fall jedoch das
alleinige Finanzierungsrisiko.